

Mehlschwalbennest

MEHLSCHWALBE

(*Delichon urbicum*)



Foto: Pixabay

Lebensraum:

Von April bis Oktober findet man die Mehlschwalbe in offenen Landschaften und hohen Gebäuden von Siedlungen und Städten. Sie überwintert in der Südsahara und Südafrika.

Aussehen:

Unterseite und Bürzel sind weiß, Oberseite schwarz bis blau-schwarz. Der Schwanz ist kurz und gegabelt.

Besonderheiten:

Bei gutem, trockenem Wetter fliegen die Schwalben hoch, da sich dann auch

ihre Beute, die Insekten, in dieser Höhe befinden.

Gesang:

[So zwitschert die Mehlschwalbe \(www.vogelstimmen.info\)](http://www.vogelstimmen.info)

Nahrung:

Insekten werden im Flug erbeutet. Die Jungen werden mit Futterballen aus Insekten und Speichel versorgt.

Nestbau:

Für den Nestbau werden ab Mai senkrechte Flächen mit Überhängen (Dachränder, Toreinfahrten) benötigt. Das geschlossene Lehmnest mit schmalen Einschluflöcher wird nur an der Außenmauer von Gebäuden errichtet. Mehlschwalben sind Koloniebrüter, wobei eine Kolonie meist aus vier bis fünf Nestern besteht. Die Mehlschwalbe kehrt immer wieder zu ihrem Geburtsort zurück.

Nesthilfe: Kasten 12 x 12 cm, halbkugelförmiger Brutnapf, nach oben abgedeckt

Rote Liste Bayern: Gefährdet